

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.



**Newsletter
01 / 2024
vom 10.06.2024**

Inhalt:

Über Konstanz und Veränderung

Vereinsnachrichten

- **Neue Schatzmeisterin**
- **Neuer Flyer**
- **Neue Homepage**

Rund um die Schule

- **P+7 Patenschaften 2025**
- **Schulmahlzeiten**
- **So geht es Silayo**
- **Besuch aus der Hauptstadt**

Neues aus Umoja

- **Unwetter in Kenia**
- **Projekte**
- **Besuchsberichte**

Sonstiges

**Für alles Gute
bleib stets offen:
Träumen, Glauben,
Lieben, Hoffen!**

Über Konstanz und Veränderung

„Die Welt hat sich noch nie so schnell gedreht.
Und sie wird sich nie wieder so langsam drehen.“



Wir leben in einer Zeit ständiger Veränderungen. Da tut es gut, sich auf Konstanten zu besinnen. Was ist noch so, wie es war? Auf welche Menschen kann ich mich verlassen, egal was kommt? Wer oder was gibt mir Halt und Sicherheit? Welche Veränderung kann ich begrüßen, weil sie dazu beiträgt, dass es mir besser geht? Es ist leichter, der immer schnelleren Welt zu begegnen, wenn man sich die Antworten auf diese Fragen bewusst macht.

In diesem Newsletter berichten wir über Konstanz und Veränderungen. Wir greifen unsere Projekte P+7 Klassenpatenschaften und Schulmahlzeiten auf, mit denen wir Kindern dank Ihrer unermüdlichen Unterstützung Bildung und ein gesundes Aufwachsen ermöglichen. Dabei freuen wir uns beispielhaft über die Fortschritte von Silayo, die 2021 aus ihrem Dorf nach Umoja geflohen ist und nun dort die Schule besucht.

Der Bericht über das Frauendorf beginnt mit den Unwettern im April, die Umoja dank unserer Hilfe nach der Überflutung 2019 ohne größeren Schaden überstanden hat. Im Anschluss berichten wir über aktuelle Projekte, die von den Frauen konzipiert und vom Freundeskreis unterstützt wurden. Und dann freuen wir uns über zwei Berichte von Reisenden, die Umoja in den letzten Monaten besucht haben.

Der Newsletter beginnt mit Neuigkeiten innerhalb des Vereins. Seit der Mitgliederversammlung am 02.03.2024 haben wir eine neue Schatzmeisterin, die sich auf Seite 2 vorstellt.

Bei seiner Gründung hat sich der Freundeskreis vorgenommen, verlässlicher und langfristiger Partner der Frauengruppe in Umoja zu sein. Bei allen Veränderungen im Verein – dies ist die schöne Konstante, die bleibt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters!

Andrea Heinrich
Vorsitzende des Freundeskreises

Vereinsnachrichten

Neue Schatzmeisterin

In der Mitgliederversammlung am 02.03.2024 wurde eine neue Schatzmeisterin gewählt, die sich nachstehend vorstellt:

Nathalie Oberthür, Rechtsanwältin aus Köln, ist erst seit 2023 Mitglied unseres Vereins. Sie ist durch den Beitrag über Umoja auf Arte TV auf unseren Verein aufmerksam geworden und hat in den P+7 Patenschaften ihr Herzensprojekt gefunden. Sie hat sich zunächst als Patin engagiert und dann, angesichts des unvermittelten Ausfalls unseres Schatzmeisters, die Übernahme dieser Aufgabe angeboten. Sie verantwortet seit vielen Jahren die Buchhaltung ihrer Kanzlei und verfügt deshalb über entsprechende Erfahrung.

Damit haben wir im Vorstand nun eine schöne Mischung aus Erfahrung und frischem Wind, mit der wir zuversichtlich in die Zukunft des Vereins schauen.



Schriftführerin
Ulrike Stutz

Vorstandsvorsitzende
Andrea Heinrich

Schatzmeisterin
Nathalie Oberthür

Neue Flyer

Durch die Wechsel im Vorstand und die Verlagerung der Vereinsadresse zur Vorstandsvorsitzenden waren unsere bisherigen drei Flyer (über Umoja, den Freundeskreis und Schulmahlzeiten) nicht mehr aktuell. Wir haben beschlossen, nur noch einen Flyer drucken zu lassen, der mit einem QR-Code zur Homepage führt und somit stets aktuell bleibt. Anstelle von Hochglanz-Flyern wird normales, aber wertiges Papier verwendet. Wer sich einen Eindruck vom neuen Flyer verschaffen möchte, findet diesen auf der Homepage: <https://fk-umoja.com/wp-content/uploads/2024/05/Flyer-2024.pdf>

Auf Wunsch stellen wir gern einige Exemplare (bis 20 Stück) zur Weitergabe an Interessierte zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns die gewünschte Anzahl durch eine Mail an info@fk-umoja.org mit. Wir danken Jürgen Latzke aus Pulheim für die tolle Zusammenarbeit.

Neue Homepage

Unsere Homepage war nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Wir haben sie zuerst mit einer SSL-Verschlüsselung versehen, so dass nun nicht mehr der Warnhinweis kommt, dass die Seite nicht sicher sei.

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia

Über uns ▾ Über Umoja ▾ So können Sie helfen ▾ Kontakt

**Umoja – Wie starke Frauen
eine ganze Region in Kenia verändern**

„Umoja“ heißt „Einheit“. Das Dorf Umoja im Herzen des Samburu-Gebietes in Kenia wurde 1990 von Rebecca Lolosoli als erstes Frauendorf Afrikas gegründet und bietet seinen Bewohnerinnen und ihren Kindern bis heute Schutz vor Gewalt und Unterdrückung. Zugleich leisten die Frauen von Umoja mit ihren wegweisenden Projekten einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der gesamten Region. Dabei werden sie vom **Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.** unterstützt.

Das Design wurde angepasst, was die Lesbarkeit der Inhalte auf mobilen Geräten verbessert. Eine neue Struktur macht die Seite übersichtlicher. Schauen Sie doch gern mal vorbei auf www.fk-umoja.org. Falls Sie noch Wünsche an die Gestaltung oder Funktionen der Seite haben, gehen wir nach Möglichkeit darauf ein.

Rund um die Schule

P+7 Patinnen und Paten für den Einschulungsjahrgang 2025 gesucht

Schenken Sie einem Kind Schulbildung und eine menschenwürdige Kindheit.



Nachdem der Tatort-Verein den neuen Vorstand des Freundeskreises in der Einarbeitungsphase durch die Übernahme der P+7 Patenschaften 2024 unterstützt hat, freuen wir uns darauf, das Projekt mit dem Einschulungsjahrgang 2025 wieder zu übernehmen.

Seit 2017 finanzieren wir über Patenschaften den Schulbesuch für Kinder, deren Eltern auf Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung verzichten. Durch unser richtungsweisendes P+7-Patenprojekt stehen in Umoja schon 157 Kinder unter dem besonderen Schutz, den dieses Projekt bietet.

Wir möchten zu jedem neuen Schuljahr mindestens 20 Mädchen unter den Schutz des P+7-Projektes stellen. Daher werden nun Patinnen und Paten gesucht, die ab Januar eine Patenschaft für die Grundschulzeit von 9 Jahren übernehmen. Bei mehr als 20 Meldungen werden auch Jungen in das Programm einbezogen.

Das Schulgeld pro Jahr beträgt 204,00 €.

Zahlungsmöglichkeiten: 1 x 204 € oder 4 x 51 € pro Jahr.

Falls Sie eine Vorauszahlung für die gesamte Schulzeit leisten möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Bitte helfen Sie uns, damit wir in diesem Jahr möglichst 20 I-Dötzchen einschulen können und diesen Mädchen aus absolut mittellosen Familien eine Chance für eine bessere Zukunft geben.

Eine ausführliche Projektbeschreibung und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage: <https://fk-umoja.com/p7-patinnen-und-paten-fuer-2025-gesucht/>

Falls Sie sich für eine Patenschaft entscheiden, können Sie die anhängende Vereinbarung ausfüllen und unterschrieben dem Freundeskreis zukommen lassen.

Der Anmeldeschluss für die P+7-Patenschaften Jahrgang 2025 ist der 15.12.2024.

Anpassung der Patenschaftsbeiträge

Zu den **Patenschaftsbeiträgen** erreichte uns eine Bitte aus Umoja. Seit dem Beginn des P+7-Projektes im Jahr 2017 lagen die jährlichen Patenschaftsbeiträge bei 180 Euro je Kind. In Anbetracht der Inflation reicht der Betrag zwar noch aus, die Lehrergehälter der P+7-Kinder zu finanzieren, aber weitere Kosten, wie z.B. Schreibwaren, Stromrechnungen, Reparatur und Wartung von Elektronik, Lehrerausbildung, Schulbesichtigungen, Schulbücher, Sportausrüstung, Bürokosten, medizinische Versorgung usw. sind inzwischen nicht mehr gedeckt.

Wir bitten daher die Patinnen und Paten, den Beitrag **ab 2024 auf 204 Euro jährlich** zu erhöhen. Dies entspricht halbjährlich 102 Euro, 51 Euro im Quartal oder 17 Euro monatlich.

Uns ist bewusst, dass die Patinnen und Paten auch in Deutschland von höheren Lebenshaltungskosten betroffen sind. Wir versuchen daher für diejenigen, die zu einer Erhöhung nicht in der Lage sind, den Restbetrag aus ungebundenen Spenden auszugleichen. Da wir dies nicht für alle Patinnen und Paten leisten können, **sind wir für jede Beitragsanpassung dankbar!**

Schulmahlzeiten

Die Schule in Umoja wächst mit jedem neuen Jahrgang. Für 2024 werden insgesamt rund 300 Kinder erwartet, die weiterhin mit Schulmahlzeiten versorgt werden. Neben der Möglichkeit, eine sehr gute Primärbildung zu erhalten, bedeutet die tägliche Schulmahlzeit für die meisten Kinder, überhaupt etwas essen zu können, da ihre Familien in der Steppenlandschaft von Samburu County kaum den eigenen Lebensunterhalt erwirtschaften können. Für manche Eltern sind die Mahlzeiten ein wesentlicher Grund, ihre Kinder zur Schule zu schicken.



In der Regel bestehen die Mahlzeiten aus dem morgendlichen Porridge, einem Getreidebrei. Mittags gibt es Ugali, einen steif gekochten, ungewürzten Getreidebrei – meistens aus Mais – und einen Bohneneintopf. Die Speisen sind nahrhaft und tragen maßgeblich zu einer gesunden Entwicklung der Kinder bei. Die Zubereitung kann seit 2021 durch gesponserte Kochöfen besonders ressourcenschonend und hygienisch erfolgen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei den Schulmahlzeiten aktiv unterstützen. Falls Sie einmalig oder regelmäßig spenden möchten, können Sie dies mit einem beliebigen Betrag tun.

Sie können auch folgende Berechnung als Anhaltspunkt nehmen: Die Schulzeit erstreckt sich über 37 Kalenderwochen im Jahr. Die Kosten für die Mahlzeiten belaufen sich auf 5,60 € pro Woche und Kind. Dies entspricht

- jährlich 207,20 €
- halbjährlich 103,60 €
- vierteljährlich 51,50 €
- monatlich 17,27 €



Neben einer eigenen Spende eignen sich die Schulmahlzeiten auch gut als Geschenk! Wir stellen auf unserer Homepage eine Geschenkkurkunde bereit, die Sie herunterladen und den Beschenkten überreichen können: <http://fk-umoja.com/schulmahlzeiten-verschenken-sie-glueck/>

Für Ihre Spende unter dem Stichwort „SchuMa“ sagen wir schon jetzt Herzlichen Dank!

So geht es Silayo

Wir hatten im Newsletter 2021-3 über Silayo berichtet. Damals war sie 14 Jahre alt und gerade in Umoja angekommen. Silayo hatte nie eine Schule besucht und war zu Hause geblieben, um die Geschwister zu hüten, bei der Hausarbeit zu helfen und für die neue Generation von Kriegern, die Lkisioku, zu singen. Sie stammt aus einer armen und analphabetischen Familie, die den Wert von Bildung noch nicht erkannt hat. Trotz ihres Mangels an formaler Bildung ist sie mit Weisheit gesegnet und trifft die richtigen Entscheidungen für ihr Leben.

Silayo hörte zum ersten Mal von der UUWG, nachdem diese am 7. Juni 2021 in Nkutuk Ong'iron einen FGM-Workshop durchgeführt hatte. Sie war selbst nicht anwesend, aber die Sensibilisierungskampagne, die für Frauen und Mädchen ermutigend war, sprach sich in der Gegend herum. Silayo erfuhr, dass die UUWG in ihrem Frauendorf mittellosen Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind und vor den Grausamkeiten fliehen, Zuflucht bietet. Ebenso wurde ihr erzählt, dass die Frauengruppe eine Schule betreibt und gefährdeten Mädchen aus bescheidenen Verhältnissen ein Stipendium anbietet.

Als sie mit einem Mann verheiratet werden sollte, der älter war als ihr Vater, stürmte sie aus ihrem Dorf und gab vor, die Ziegen hüten zu wollen. In sicherer Entfernung machte sie sich auf den gefährvollen Weg in Richtung Archer's Post. Gegen 14 Uhr am nächsten Tag erreichte sie die Umoja Muehlbauer Academy.

Rebecca Lolosoli nahm sich ihrer an und beschloss in Absprache mit den anderen Umoja-Frauen, sie bei sich aufzunehmen. Außerdem versprach sie ihr, dass sie in die Schule aufgenommen würde.



Am 19. Oktober 2021 besuchte Rebecca mit dem Mädchen das Büro des Distrikt Chefs, um die Angelegenheit zu melden und die Regierung um Schutz zu bitten, für den Fall, dass Silayos Familie sie gewaltsam aus Umoja entführen wollte. Er ordnete an, dass das Mädchen bei Rebecca im Frauendorf bleibt und zur Schule gehen soll. Damit hatte die Familie keine Macht mehr über das Schicksal von Silayo.



Die Integration in die Schule war anfangs schwierig. Da Silayo erstmals in einer Schule war, wurde sie trotz des großen Altersunterschieds in eine der niedrigeren Klassen aufgenommen und musste sich erst an die Sprache Suaheli und den Schulalltag gewöhnen. Seit Beginn wird sie im Rahmen des P+7 Projektes gefördert und gehört inzwischen dem Einschulungsjahrgang 2019 an. Seit Januar 2024 besucht sie die 6. Klasse.

Das aktuelle Foto zeigt sie im Mai 2024 im Kreis ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Ihre Schulleistungen sind nun konstant und liegen im Mittelfeld der Klasse.

Die Geschichte dieses außergewöhnlichen und mutigen Mädchens macht noch einmal deutlich, wie sinnvoll unsere Unterstützung ist, das Frauendorf auch weiterhin als Zufluchtsort für Frauen und Mädchen in Not zu erhalten.

Dieses Beispiel zeigt auch, welche positiven Veränderungen Sie durch ihre wertvollen Spenden und Patenschaften bewirken.



Besuch aus der Hauptstadt



Am 02.06.2024 war Tessie Musalia Mudavadi, die Frau des kenianischen Premierministers, zu Besuch in Umoja. Sie war durch einen Medienbericht auf das Frauendorf aufmerksam geworden. Rebecca Lolosoli zeigte ihr das Dorf, den Schmuckverkaufsstand und natürlich die Schule. Tessie Musalia hatte unter anderem Menstruationsartikel für die Schülerinnen mitgebracht. Es ist erfreulich, dass einflussreiche Persönlichkeiten aus den

Städten auf die Situation im ländlichen Kenia aufmerksam werden und ein Bewusstsein für die Herausforderungen vor Ort entwickeln.

Neues aus Umoja

Unwetter in Kenia

Nach der Überflutung von Umoja im Dezember 2019 hat der Freundeskreis Umoja sowohl die Beseitigung der Flutschäden als auch Hochwasserschutzmaßnahmen finanziell unterstützt. Dies bewahrte Umoja während der starken Regenfälle und Überflutungen im April/Mai 2024 vor größeren Schäden.

Tom Lolosoli schilderte die Lage am 02.05.2024:



Dieses Mal haben wir großes Glück. Wir sind nicht betroffen, unser Problem sind die Wasserrinnen, die sich um das Dorf und die Schule bilden, und es werden mehr Gabionen benötigt. Wir haben zusammen mit Ise eine Reihe von Gabionen eingerichtet, und das rettet das Dorf heute. Aber die Schluchten werden immer tiefer und durchschneiden jetzt das Schulgelände. Alles in allem sind wir nicht betroffen, aber viele Teile Kenias, einschließlich Nairobi, sind überflutet. Wir beten für die betroffenen Familien und gedenken der Verstorbenen.

Die Schulen in Kenia waren wegen der Überflutungen vom 06.-12.05.2024 geschlossen. Der Schulbetrieb in Umoja konnte am 13.05. wieder aufgenommen werden.

Projekt „Starke Frauen Afrikas fördern“

Der Freundeskreis hat im vergangenen Jahr eine größere Spende erhalten mit der Bitte, damit die starken Frauen Afrikas zu fördern. Wir haben zunächst die Umjoa Uaso Women Group, also die Frauen von Umoja, nach ihren diesbezüglichen Wünschen gefragt. Sie haben vier Projekte vorgeschlagen, die nachstehend vorgestellt werden. Wir konnten diese Projekte noch aus ungebundenen Spendenmitteln fördern, so dass die Großspende weiterhin zur Verfügung steht. Für deren Verwendung sind derzeit ein Stipendienprogramm und Maßnahmen im Gesundheitsbereich im Gespräch. Wir informieren darüber, sobald eine Projektkonzeption erstellt ist. Auch über das Gartenprojekt und die Ausstattung der Schule mit Laptops wird in späteren Newslettern berichtet.

a) Geflügelzucht

Archer's Town wächst und die Mittelschicht vergrößert sich zunehmend. Das Zentrum ist geschäftstüchtig und steht trotz seiner geringen Größe an zweiter Stelle im Samburu County nach Maralal, dem Hauptsitz des Countys, was Handelswert und Aktivitäten angeht. Archer's profitiert von der Tourismusindustrie, denn hier befinden sich das Samburu National Reserve und mehrere kommunale Schutzgebiete, sowie Sandabbau und weitere Einkommensquellen.

Vor diesem Hintergrund steigt die Nachfrage nach Eiern und Qualitätshühnern, die aus dem 70 km entfernten Meru bezogen werden. Es gibt keine nennenswerte lokale Initiative, die in der Lage wäre, Hühner zu züchten und an den Einzelhandel zu liefern. Die UUWG kann das Projekt übernehmen und Eier und Qualitätshühner für den aufstrebenden Markt liefern. Die Geflügelzucht ist nicht kompliziert, sie erfordert lediglich Engagement, Konzentration und die Überwachung der Hühner.

Die Bauweise des Stalls und die Umzäunung sind von entscheidender Bedeutung für den Erfolg des Projekts; er muss geräumig, gut belüftet und eingezäunt sein. Er wird sich in einer der Ecken des Gartenprojekts befinden, die groß genug ist, um genutzt zu werden. Die Kosten für den Bau des Stalls und die ersten 100 Hühner belaufen sich auf 4.336 Euro.

b) Ausweitung der Milchwirtschaft

Das Dorf hat 2 Milchkühe, von denen eine gemolken wird. Die Milch wird an die Umoja Muehlbauer Academy und der Überschuss an einen anderen Markt verkauft. Am Mittwoch, den 20.03.2024, brachte eine Kuh ein Kalb zur Welt. Dies wird nun die Milchleistung



erhöhen und somit mehr Nutzen bringen. Die meisten Menschen bevorzugen Milch aus Milchviehbetrieben, da es sich um Vollmilch handelt. Das bedeutet, dass Milchprodukte wie Ghee, Käse und Fett nicht extrahiert wurden und die Milch daher sehr nährstoffhaltig ist. Verarbeitete Milch aus dem Einzelhandel ist keine Vollmilch. Die Nachfrage nach Vollmilch ist höher als das Angebot.



Es sollen zwei weitere Kühe angeschafft werden, um den Verdienst zu steigern. Die Kosten dafür belaufen sich auf 3.148 Euro inkl. Transport der Tiere nach Umoja.

c) Material zur Schmuckherstellung

Das Schmuckgeschäft ist die Lebensader der Frauen im Dorf. Sie verkaufen ihre Produkte an die Gäste des Dorfes und bestreiten so ihren Lebensunterhalt. Einige Frauen haben nur einen sehr kleinen Bestand und können ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten. Sie sind von den Privilegien des Dorfes abhängig, wie z. B. der Bereitstellung von Hilfsgütern, den Gebühren für die Dorfdokumentation und den Spenden der Partner. Um ihr Geschäft anzukurbeln, ist es daher sinnvoll, ihnen einen Vorrat an Rohstoffen zur Verfügung zu stellen, die sie für die Entwicklung ihrer Schmuckstücke benötigen. Dadurch wird ihr Lagerbestand aufgestockt, die Produktvielfalt erhöht und die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass ihre Produkte von Gästen gekauft werden. Jede Frau im Dorf hat einen Vorrat an Ausgangsmaterial und die Berücksichtigung dieser Agenda wird ihren Lebensunterhalt fördern. Die Kosten für 38 Frauen belaufen sich auf 4.222 Euro.



d) Kleinkredite

In den ländlichen Gebieten Kenias haben viele Menschen keinen Zugang zu Bankkonten und keine Möglichkeit, mit Hilfe von Krediten Einnahmen zu erwirtschaften. Die Frauen in Umoja hatten vor der Corona-Pandemie ein eigenes System etabliert, bei dem die Gemeinschaft einzelnen Frauen ein Darlehen gab, aus dem diese einen Gewinn erzielten und das Darlehen dann zurückzahlten. In der Vergangenheit haben die Frauen beispielsweise während der Viehmarkttag Vieh gekauft und es auf einem anderen Markt mit Gewinn weiterverkauft.

Die Begünstigten der Darlehen wechseln mit jedem Ausgabezyklus, so dass innerhalb eines Jahres jedes Mitglied der Gemeinschaft mindestens zweimal von einem Darlehen profitiert. Die Gruppe geht davon aus, dass 6 Mitglieder das Geld in einer bestimmten Zeit erhalten und an die nächsten 6 Mitglieder auszahlen. Der durchschnittliche Betrag, den eine Einzelperson benötigt, liegt bei 50.000 KES, ein Betrag, der das Risiko minimiert, wenn ein Begünstigter ausfällt. 300.000 KES sind also für den Start erforderlich. Dies entspricht 2.222 Euro.

Allen, die uns durch ihre Spenden unterstützen, sagen wir

Herzlichen Dank – Asante sana!

Besuchsberichte

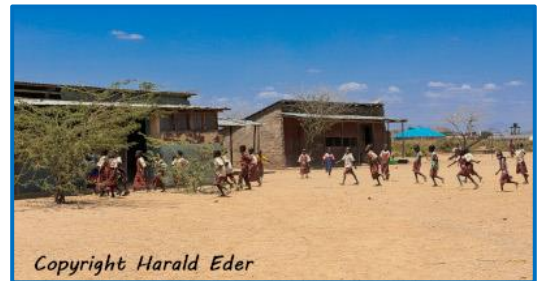
Wir freuen uns immer sehr, wenn Menschen, die Umoja besucht haben, uns ihre Eindrücke schildern. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, Ihre Erlebnisse und Gedanken mit uns und unseren Leserinnen und Lesern zu teilen!

Harald Eder, der mit seiner Frau im September 2023 in Umoja war, berichtet von der Freundlichkeit und aufgeschlossenen Art der Frauen und Kinder in Umoja:



Petra Allmendinger hat uns im Vorfeld die Geschichte des Frauendorfes erläutert. In den Gesprächen vor Ort erfuhren wir, welches Schicksal die dort lebenden Frauen in ihrem zum Teil jungen Leben erlebt und erfahren haben. Dennoch strahlen sie Zuversicht und Freude aus und zeigen auch mit Stolz, was sie alles geschaffen haben.

Beeindruckend auch die Schulkinder, die uns mit Freude und Stolz Einblicke in den Schulunterricht gewährten. Die Eindrücke, die wir mit nach Hause genommen haben, machten uns sehr nachdenklich, wie Menschen (Männer) sich gegenüber Frauen verhalten. Es machte uns sprachlos, als auch geschildert wurde, in welchem jungen Alter die Mädchen/Frauen „zwangsverheiratet“ werden und auch wie man sie behandelt.



Ich/wir wünschen den Frauen in Umoja alles erdenklich Gute und dass sich deren Zukunft besser als die Vergangenheit entwickelt. Gleiches gilt auch den Kindern, dass diese eine bessere Zukunft erwartet.

Eine unserer Spenderinnen aus Bonn war im Januar 2024 bereits zum zweiten Mal in Umoja und traf dabei auch Rebecca Lolosoli. Bei ihrem Besuch des Dorfes, der Schule und der Gedenkstätte für Ise Stockums fand sie alles in guter Verfassung. Auch ihr sagen wir „Herzlichen Dank“ für die Bilder:



Gedenkstätte
für Ise Stockums



Rebecca mit den Frauen aus Umoja



Vorbereitung der Schulmahlzeiten



Schulkinder draußen ...



... und drinnen

Sonstiges

Neue Vereinsunterlagen

Die Mitgliederversammlung hat am 02.03.2024 den **Jahresbericht 2023** beschlossen. Dieser kann auf der Homepage eingesehen werden:

<https://fk-umoja.com/unsere-jahresberichte/>

Die **Satzung** in ihrer aktuellen Fassung vom 18.11.2023 steht zur Verfügung unter

<https://fk-umoja.com/wp-content/uploads/2023/11/Neufassung-der-Satzung-gueltig-ab-18.11.2023.pdf>

Eine kleine Anregung

Bald ist Ferienzeit. Viele freuen sich auf freie Tage oder sogar einen Urlaub, ob nah oder fern. Ein paar Tage raus aus dem Alltag, entspannen, sich etwas gönnen, die Pflichtenlosigkeit genießen.

Während eines Urlaubs vor einigen Jahren kam mir der Gedanke, dass ich etwas tun könnte für diejenigen, denen es gerade nicht so gut geht wie mir. Seither lasse ich andere an meinem Urlaub dadurch teilhaben, dass ich etwas für das spende, was mir gerade am Herzen liegt.

Wäre das auch etwas für Sie?

„Ich spende so viel, wie ich heute fürs Essen ausbebe, für die Schulmahlzeiten in Umoja“.

„Ich spende so viel, wie der Schulranzen meines (Enkel-)Kindes kostet, für die Aktion ‚Kein Kind ohne Schulranzen‘ an den Tatort-Verein.“

Es muss keine Spende an den Freundeskreis oder den Tatort-Verein sein. Bei jedem Anliegen, das Ihnen gerade am Herzen liegt, ist Ihre Spende gut aufgehoben.

Mir gibt das Teilhabenlassen an meinem Urlaub ein gutes Gefühl.

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.

Zur Hammhöhe 37, 41517 Grevenbroich, Deutschland

Kontakt: Andrea Heinrich

Tel.: +49 (0) 2181 7060647

Mail: info@fk-umoja.org

Homepage: www.fk-umoja.org

Registergericht:

Amtsgericht Mönchengladbach

Registernummer: VR 5134

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß

§ 27a Umsatzsteuergesetz (UStG): 114/5872/6859

Spendenkonto:

Sparkasse Neuss

BIC: WELADEDNXXX

IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung geben Sie bitte im Verwendungszweck auch Ihre **vollständige Adresse** an.

Datenschutz:

Zum Zweck des Versandes des Newsletters werden folgende Daten gespeichert: Name, Vorname, Mailadresse und Wohnort. Auf diese Daten hat der Vorstand des Freundeskreises Zugriff. Sie können den Newsletter jederzeit durch eine Mitteilung an eine der oben genannten Kontaktdaten abbestellen.

Autorennachweis:

Texte: Andrea Heinrich

Projektbeschreibungen „Starke Frauen Afrikas fördern“: Übersetzung des Textes von Tom Lolosoli

Fotos: Soweit nicht anders angegeben: Tom Lolosoli

Alle Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia



Freundeskreis Umoja –
Friends of Umoja e.V.
Zur Hammhöhe 37

D-41515 Grevenbroich

Zur Hammhöhe 37
41517 Grevenbroich
Tel. : +49 (0)2181-7060647
E-Mail: info@fk-umoja.org
Homepage: www.fk-umoja.org

Steuer-Nummer: 114/5872/6859
Vereinsregister-Nr. VR 5134 –
Amtsgericht Mönchengladbach
Gläubiger-ID: DE70ZZZ00001791560

Teilnahme am P+7-Projekt für Klassenpatenschaften des Jahrgangs 2025 der Umoja Muehlbauer Academy in Umoja, Kenia

Hiermit bestätige ich, dass ich die Klassenpatenschaft für eine Erstklässlerin oder einen Erstklässler des Einschulungs-Jahrganges 2025 im Rahmen des P+7-Projektes langfristig übernehmen und dieses Kind möglichst bis zum Schulabschluss nach 9 Jahren fördern werde. Dafür richte ich einen entsprechenden Dauerauftrag ein und überweise den vereinbarten Betrag von 204 € pro Kalenderjahr auf das Spendenkonto des Freundeskreises Umoja e.V. bei der Sparkasse Neuss, IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86 Stichwort: P+7-JG2025

Ich zahle wie folgt: (Bitte ankreuzen!)

- 1 x jährlich 204 € erstmalig zum 15. Januar 2025
- 4 Raten à 51,00 € zum 15. Januar / 15. April / 15. Juli / 15. Oktober eines Jahres ab 15.01.2025

Name und Vorname:

Straße und Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Tel.:

E-Mail:

Einwilligung in die Datenverarbeitung: Ich habe die Information über die Datenverarbeitung nach §§ 12 bis 14 der Datenschutzgrundverordnung zur Kenntnis genommen (ab Seite 2) und bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Verwaltung der Patenschaft gespeichert und verarbeitet werden. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie bis zur Beendigung der Patenschaft. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung freiwillig erfolgt und jederzeit durch mich ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Der Widerruf muss in Textform (Brief oder per Mail) gegenüber dem Verein an die im Briefkopf genannte Adresse erfolgen.

Der Freundeskreis Umoja wird mich mindestens einmal jährlich über die schulische Entwicklung der Klassengemeinschaft informieren. Eine Beendigung der Patenschaft ist jederzeit durch schriftliche Kündigung möglich.

Datum:

Unterschrift: